Gepriesen sei der Name unseres Herrn Jesus Christus.

Lasst uns wichtige Dinge unseres Lebens bedenken — Mahnungen aus dem Wort Gottes. Heute wollen wir durch die Gnade des Herrn über die Verantwortung der Eltern gegenüber ihren Kindern nachdenken.

Das Gebot an die Kinder

Die Bibel sagt:

> *„Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, gibt.“ — 2. Mose 20,12*

Dieses Wort Gottes gilt für alle Kinder, die Eltern haben. Auch wenn die leiblichen Eltern nicht mehr leben, stehen Vormünder oder Pflegeeltern vor Gott an ihrer Stelle. Ob im Elternhaus oder

im Waisenhaus — wer die Verantwortung trägt, steht in der Autorität der Eltern vor dem Herrn.

In der Ehre und im Gehorsam gegenüber den Eltern liegt ein großer Segen.

Es spielt keine Rolle, welche Schwächen Eltern haben mögen; das Gebot bleibt bestehen: ehren und gehorchen. Es ist das erste Gebot mit einer Verheißung:

> *„Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht.*
> *‚Ehre deinen Vater und deine Mutter‘, das ist das erste Gebot mit einer Verheißung:*
> *‚damit es dir wohlgehe und du lange lebest auf Erden.‘“ — Epheser 6,1–3*

Beachte die zwei Verheißungen:

- Damit es dir wohlgehe (ein gesegnetes Leben),
- Und dass du lange lebst auf Erden (langes Leben).

Man kann lange leben, ohne dass es einem wohlgeht — doch Gottes Wille ist beides.

Die Verantwortung der Eltern

Eltern haben großen Einfluss auf die Zukunft ihrer Kinder — zum Guten oder zum Schlechten.

Man kann Schulgeld bezahlen, gute Bildung ermöglichen, für Nahrung, Kleidung, Gesundheit und Schutz sorgen. Doch wenn Eltern es versäumen, Gehorsam und Ehre ins Herz ihrer Kinder zu pflanzen, werden diese auf Dauer weder wirklich erfolgreich noch gesegnet leben — unabhängig von Bildung oder äußerem Erfolg.

Darum sollte man sich mehr über den guten Charakter eines Kindes freuen als über schulische Leistungen.

Lehre dein Kind, freiwillig zuzuhören — nicht nur aus Zwang. Erziehe es zu Demut, Respekt und gutem Benehmen gegenüber dir und anderen Menschen.

Prüfe den Gehorsam deines Kindes

Beobachte dein Kind besonders im Umgang mit Besuchern. Lobe das Gute, korrigiere das Falsche.

Die Bibel lehrt:

> *„Gewöhne einen Knaben an seinen Weg, so lässt er auch nicht davon, wenn er alt wird.“ — Sprüche 22,6*

Liebevolle Zucht zerstört ein Kind nicht — sie formt seinen Charakter. Kinder tragen noch keinen tief verwurzelten Groll im Herzen. Darum ist es leichter, sie in jungen Jahren zu prägen.

Wenn man heute korrigiert, kommen sie bald wieder mit Liebe und Freude zurück. Versäumt man jedoch die Erziehung, können Stolz und Widerstand später das Herz verhärten.

Lehre sie das Wort Gottes

Solange sie jung sind, lehre sie die Heilige Schrift. Gib ihnen Bibelverse zum Auswendiglernen — auch wenn sie noch nicht alles verstehen. Das Wort, das in der Kindheit ins Herz gepflanzt wird, wird sie im Erwachsenenalter leiten.

Lehre sie geistliche Lieder, Gebet und die Geschichten Jesu. Das ist wertvoller als weltliche Unterhaltung.

Wenn andere bezeugen, dass dein Kind respektvoll und wohlerzogen ist, dann werden unsichtbare Segnungen freigesetzt. Dort beginnt sein wahrer Stern zu leuchten.

Die Krone der Gnade

Eine der größten Segnungen, die Eltern ihren Kindern geben können, ist die Krone der Gnade.

Die Bibel sagt:

> *„Mein Sohn, höre die Unterweisung deines Vaters und verlass nicht die Lehre deiner Mutter;*

> *denn sie sind ein schöner Schmuck für dein Haupt und eine Kette für deinen Hals.“ — Sprüche 1,8–9*

Dieser „Schmuck der Gnade“ — diese Krone — ist ein geistlicher Segen.

Wir leben aus Gnade. Wo Gnade im Leben eines Menschen wirkt, zieht sie ihn näher zu Gott und macht ihn brauchbar für seinen Dienst. Dienst für Gott bedeutet nicht nur Predigen, sondern jede Aufgabe, durch die Gott andere segnet.

Jesus sprach:

> *„Wer mir dient, den wird mein Vater ehren.“ — Johannes 12,26*

Wer wünscht sich nicht, von Gott geehrt zu werden?

Wenn du das für dein Kind möchtest, dann lehre es, dich zu ehren und dir zu gehorchen — während du selbst ein gottesfürchtiges

Leben führst.

Eine Warnung an die Eltern

Wenn du nicht gerettet bist, kannst du diese Krone der Gnade nicht auf das Haupt deines Kindes setzen. Dein Leben prägt ihr Leben.

Kehre heute zu Christus um. Bereue deine Sünden aufrichtig — Unmoral, Vernachlässigung, Unehrlichkeit oder was immer dich von Gott trennt. Bitte den Herrn, dich durch sein Blut zu reinigen und dich zu einem gottesfürchtigen Vater oder einer gottesfürchtigen Mutter zu machen.

Die Schrift sagt:

> *„Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“ — Apostelgeschichte 2,38*

Durch echte Buße und völlige Hingabe wird der Heilige Geist dich führen, dir Verständnis für die Schrift schenken und dir Kraft geben, die Sünde zu überwinden.

Vergiss nicht: Jesus Christus kommt wieder.

> *„Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ — Markus 8,36*

Denke täglich darüber nach.

Abschließende Ermutigung

Ein Kind zu haben ist ein Segen — besonders wenn du ihm die Krone der Gnade aufgesetzt hast.

Wenn du Gnade in das Leben deines Kindes säst, wird Gott diese Gnade eines Tages reichlich zu dir zurückfließen lassen.

Mögest du und dein Haus in Gehorsam und Segen wandeln.

Maranatha.

Schalom.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp